



Landkreistag Rheinland-Pfalz

LKT-Sammelrundschriften 41 vom 19.11.2007

Mü/Hu

2. **60-Jahr-Feier des Landkreistages Rheinland-Pfalz am 7. November 2007**
- Grußwort von Landrat Karl-Otto Velten, Landkreis Bad Kreuznach
(Az.: 070-000.1)

Der gastgebende Landrat aus dem Landkreis Bad Kreuznach, Karl-Otto Velten, begrüßte die Ehrengäste in der - wie er es nannte - „Wohlfühlatmosphäre, der Domäne des Landkreises“, eine Bezeichnung für den Gründungsort des Landkreistages, die trotz der zwischenzeitlich erfolgten Privatisierung nach wie vor im Sprachgebrauch üblich sei. Landrat Karl-Otto Velten erinnerte an die Entstehung der Domäne im Jahr 1902, als durch Sprengungen und riesige Erdaufschüttungen die Voraussetzungen geschaffen worden seien, aus Heckenland diese schöne Landschaft im wahrsten Sinne des Wortes zu „modellieren“. Der gastgebende Landrat wies ferner darauf hin, dass im Herbst 1907, also genau vor 100 Jahren, zum ersten Mal in der Gemarkung Wein gelesen wurde. Spannende Geschichten könnten aus dem näheren Umfeld der Domäne erzählt werden; in den Geschichtsbüchern sei z. B. zu finden, dass Heinrich IV. durch seinen Sohn, den späteren Heinrich V. im Jahre 1105 in dieser Gegend so lange in Gefangenschaft gewesen sei, bis er auf seinen Thron verzichtet habe. Auch die berühmte Äbtissin Hildegard von Bingen habe in unmittelbarer Nähe, auf dem Disibodenberg, mehrere Jahre gelebt und gewirkt, bevor sie dann im Jahre 1150 nach Bingen übersiedelte.

„Von allergrößter Bedeutung ist, dass wir in diesen sechs Jahrzehnten in Frieden leben und auch wirken konnten,“ so Landrat Velten weiter. Dies sei die wichtigste Rahmenbedingung gewesen für das, was sich in den zurückliegenden Jahren in den Landkreisen und im ganzen Land Rheinland-Pfalz vollzogen habe. Als Landrat des Kreises Bad Kreuznach hob Karl-Otto Velten besonderes hervor, dass das repräsentative Kurhaus in der Stadt Bad Kreuznach schon im Ersten Weltkrieg als militärisches Hauptquartier für den Feldzug gegen Frankreich gedient habe, also das Haus, in dem der Generalstab, in dem Hindenburg, zeitweise auch Kaiser Wilhelm residierten. Auch im Zweiten Weltkrieg, mit den bekannten verheerenden Auswirkungen, sei das Kurhaus militärisch zweckentfremdet gewesen. Deshalb habe man auch, nachdem der Zweite Weltkrieg sein Ende gefunden habe, bewusst das Kurhaus in Bad Kreuznach für die erste Begegnung zwischen

- 1 -

Bundeskanzler Dr. Adenauer und Präsident de Gaulle ausgewählt. Beide hätten sich in diesem Kurhaus in Bad Kreuznach getroffen, um die Grundlagen zu legen für die deutsch-französische Aussöhnung und für die Partnerschaften, die endlich Schluss gemacht hätten mit dem, was man als Erzfeindschaft zweier Nachbarvölker bezeichnet habe.

Landrat Karl-Otto Velten wünschte dem rheinland-pfälzischen Landkreistag weitere Jahre im Frieden, im Fortschritt und zum Wohlergehen der Menschen im Land Rheinland-Pfalz.